

Schutzgebiete

- 8139-133-001 amtliche Biotopkartierung mit Angabe der Biotopnummer
- Landschaftsschutzgebiet hier Inschutznahme des Prioriales als LSG

Maßnahmen im Detail

- Pflanzung großkroniger Einzelbäume (Linde, Eiche, Berg-Ahorn)
- Pflanzung Obstbäume, Hochstamm, alte Sorten
- Pflanzung Strauchgruppen, Hecken naturnah
- Ansaat Landschaftsrasen extensiv mit 30 % Kräuteranteil auf magerem Substrat (3 cm Humusauflage)
- Ansaat hochwüchsiger Gräser, wärmeliebender Saum (5 cm Humusauflage), Pflegeschnitt nicht unter 25 cm
- dauerhafte Entsiegelung zu begrünten Flächen
- neue Planung befestigte Flächen, einschl. Bankett
- Entwässerungsmulde
- Schutzzaun (Lederer Bach, Feldgehölz, Waldrand Prienleite)

Maßnahmenummer und Beschreibung

- 1V** Schutz von straßennahen Biotopflächen
- 2V** Schutz Gelbbauchunke
keine Entstehung von temporären Gewässern im Baustellenbereich
- 3V** Bauzeitenregelungen zum Artenschutz
Vermeidung von baubedingter Tötung und Störung von Gehölze bewohnenden Vogelarten
- 4V** Schutz von Waldkauz und Haussperling
unattraktive Gestaltung der Straßen begleitenden Saumstrukturen als Nahrungshabitat
- 5V** Rückbau versiegelter Flächen
- 6G** Landschaftsgerechte Gestaltung und Einbindung des Straßenkörpers
Böschungsgestaltung mit artenreichem Extensivgrünland, naturnaher Strauchgruppen, Obstbaumreihe, Einzelbäume unter Berücksichtigung des Artenschutzes und der Sicherheit
- 10 ACEF** Anbringen von Nistkästen (Haussperling, Grauschnäpper, Star)

Hinweis: Maßnahme 7 ACEF, 8 A und 9 A vgl. U 9.2 Maßnahmenplan Kompensation

Maßnahmenart

- V** Vermeidungsmaßnahme
- G** Gestaltungsmaßnahme
- ACEF** vorgezogene Ausgleichsmaßnahme unter Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Aspekte

Biototypen nach Biotopwertverfahren mit Grundwerten

- V11 Verkehrsfläche versiegelt, einschl. Bankett, **G 0**
- V31 Rad- und Fußweg versiegelt, einschl. Bankett, **G 0**
- V311 Wirtschaftsweg bewachsen, **G 3**
- V51 Straßenbegleitgrün, einschl. Gehölze bis mittleren Alters, **G 3**
- P5 sonstige versiegelte Freiflächen, **G 0**
- X1 Siedlungsbereiche
- X2 Industrie und Gewerbegebiet
- A11 Acker intensiv, **G 2**
- G11 Grünland intensiv, **G 3**
- P11 Grünanlage, Friedhof ohne alten Baumbestand, **G 5**
- P12 Parkanlage, mit Baumbestand alter Ausprägung, **G 10**
- P22 Privatgarten, strukturreich, **G 7**
- P3 Sportanlagen
- B11 Gebüsche und Hecken mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, B13 Sumpfbüsche, Biotop WG, **G 11**
- B13 stark verbuschte Grünlandbrache und initiales Gebüsch, **G 6**
- B141 Schnitthecken mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten
- B21 Feldgehölz mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, B212 mittlere Ausprägung, **G 10**
- B213 alte Ausprägung, **G 12**
- B31 Einzelbaum, Baumgruppe mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, B311 junge Ausprägung, **G 5**
- B312 mittlere Ausprägung, **G 9**
- B313 alte Ausprägung, **G 12**
- B43 Streuobstbestände mit Grünland
- B52 Obstplantage, **G 3**
- L31 Schluchtwälder, L313 alte Ausprägung, Biotop WJ, **G 14**
- L54 sonstige gewässerbegleitende Wälder
- L6 sonstige standortgerechte Laubwälder, L61 junge Ausprägung, **G 6**
- L62 mittlere Ausprägung, **G 10**
- L63 alte Ausprägung, **G 12**
- N71 strukturreiche Altersklassen-Nadelforste N713 alte Ausprägung, **G 6**
- N72 strukturreiche Nadelholforste N723 alte Ausprägung, **G 8**
- G2 Extensivgrünland
- G21 mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, G211 mäßig extensiv, artenarm, **G 6**
- G215 brachgefallen, **G 7**
- K1 Säume, Ruderal- und Hochstaudenfluren
- K132 artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte, **G 8**
- K133 artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasse Standorte, Biotop GH, **G 11**
- R11/R31 Landröhricht mit Großseggenried, außerhalb der Verlandungsbereiche, **G 10**
- R111 Schilf - Landröhricht, **G 10**
- F12 stark veränderte natürliche Fließgewässer, **G 5** (hier Lederer Bach)
- F14 mäßig veränderte natürliche Fließgewässer, **G 11** (hier Lederer Bach)
- F15 nicht oder gering veränderte natürlich entstandene Fließgewässer, Biotop FW, **G 14** (hier Prien)
- F21 Graben, naturfern
- F22 Kanal (hier Mühlbach)
- F23 sonstige künstlich angelegte Fließgewässer (hier Wehrbereich)

artenschutzrechtlich relevante Tierarten


- FL** Jagdrevier Fledermäuse; besonders kollisionsgefährdet Zwerg- und Bartfledermaus
- G** Traktorspuren und Tümpel auf Weide: Laichgewässer Gelbbauchunke
- W** Bruthabitat Waldkauz (kollisionsgefährdet)
- H** Haussperlingskolonie (kollisionsgefährdet)
- G** Bruthabitat Goldammer (lärmempfindlich)

Landschaftsbild

- besondere Landmarken: Schloss Wildenwart und Filialkirche Christkönig

Bauvorhaben

- geplante Baumaßnahmen mit Beeinträchtigungszone neu (20 m)
- Abgrenzung Untersuchungsgebiet LBP



Dipl. Ing. (FH) Susanne Schuster

Landschaftsarchitektin

Im Vorderfeld 16 | 83362 Surburg

Ron 0661 / 166 30 718

fa.schuster@t-online.de

bearbeitet:

18.03.2019

Schuster

gezeichnet:

18.03.2019

Schuster

geprüft:



Staatliches Bauamt

Rosenheim

Postfach 11

83300 Rosenheim

Telefon +49 (0)661 304-0

Telefax +49 (0)661 304-200

E-Mail poststelle@bauamt.rosenheim.de



Markt Prien am Chiemsee

Postfach 1

83300 Prien am Chiemsee

Telefon +49 (0)661 304-0

Telefax +49 (0)661 304-200

E-Mail ortsaussch@prien.de

bearbeitet:

März 2019

Bauer

gezeichnet:

geprüft:

PSP Nr.:

Projekt:

1-15-070

FESTSTELLUNGSENTWURF

Strassenbauverwaltung Freistaat Bayern

Staatliches Bauamt Rosenheim

Straße / Abschn.-Nr. / Station: St 2093 / Abs. Stat. 195_0,000 bis 195_2,117

PROJ.-Nr.:

Unterlage / Blatt-Nr.: 9.1

Maßnahmenplan

Bau-km 0+000 bis 2+150

Maßstab: 1 : 2 000

St 2093 Ausbau Wildenwart - Bachham

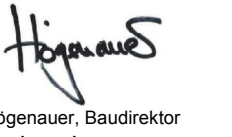
Neubau der Ortsumfahrung Prutdorf und

Ausbau zwischen Prutdorf und Bachham

0+000 bis 2+150

aufgestellt:

Staatliches Bauamt Rosenheim



H. G. Bauer, Baudecktor

Rosenheim, den